

– 150 Jahre St. Hubertus Schützen Kobern –

Bezirk Mittelrhein Untermosel suchte neuen König

– Thomas und Anke Stahl von den Schützen aus Bassenheim neues Königspaar –



Die Sieger des Bezirkskönigsschießen 2011/2012 in Kobern-Gondorf. Links das neue Bezirkskönigspaar Thomas und Anke Stahl von den St. Sebastianus Schützen aus Bassenheim. Fotos: WEC



Der Förderverein der Grundschule freut sich über den Scheck über 200 Euro, den Geschäftsführerin Sabine Georg von den Schützen entgegennahm. Die hatten eigens für diesen Zweck auf einen besonderen Adler geschossen.



Ende eines erfolgreichen Tages: Anke und Thomas Stahl als neues Königspaar des Bezirksbundes Mittelrhein Untermosel wechseln mit dem stv. Bezirksbundesmeister Achim Berens (Mitte) die letzten Worte. Sohn Lino war froh wieder bei der Mama zu sein, hätte aber scheinbar lieber mit seinen Geschwistern Julian und Finja-Jolie gespielt.

Kobern-Gondorf. Ihr 150-jähriges Bestehen feierte in diesem Jahr die St. Hubertus Schützenbruderschaft Kobern. Im Rahmen der umfangreichen Feierlichkeiten dieses Jubiläums fand

Anfang Juni bereits der große Festkommers und nach 1975 und 1986 schon zum 3. Mal in der Geschichte der Bruderschaft der Bundesköniginntag statt. Dies ist eine der drei alljährlichen

Großveranstaltungen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Zum Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten waren die Koberner Schützen unter ihrem Brudermeister Bernd Sauer am vergangenen Wochenende auch Ausrichter des Bezirkskönigsschießens. Bei diesem vom Bezirksverband Mittelrhein Untermosel veranstalteten Schießen wird jährlich der neue Bezirkskönig ermittelt. Aus diesem Grund hatten sich Schützen aller 17 dem Verband angehöriger Bruderschaften gemeinsam mit ihrem jeweiligen Königspaar in der Schützenhalle in Kobern-Gondorf eingefunden und auch zahlreiche Ehrengäste. Besonders darunter zu erwähnen ist Mario Geißler als amtierender Europakönig. Diese Würde wird alle drei Jahre vom europäischen Bund der Historischen Schützenbruderschaften vergeben. Teilnehmen dürfen an diesem europäischen Schießen die jeweiligen drei Bezirkskönige des Zeitraums.

Das umfangreiche Programm des Tages sah am Vormittag den Wettkampf um die Bezirkskönigswürde vor, einen großen Festzug durch die gastgebende Gemeinde, verschiedene besondere Schießwettbewerbe und natürlich zum Abschluss die Krönung des neuen Bezirkskönigspaares. An dem großen Festzug, der musikalisch von den Musikfreunden Kettig und dem Musikverein Kobern begleitet wurde, nahmen große Abordnungen aller 17 dem Bezirk zugehörigen Bruderschaften teil und wurden dabei von ihren jeweiligen Königspaar angeführt. Die Spitze des Zuges bildeten die zahlreichen Ehrengäste zusammen mit der Führung

des Bundes und dem gerade noch amtierenden König. Bei zu diesem Zeitpunkt wieder sonnigem Wetter nahmen die Einwohner des historischen Moselortes großen Anteil an dem Zug. Danach starteten sofort mehrere Sonderwettbewerbe. Den Mannschaftswettbewerb des Jakob Klein Gedächtnisschießen gewann in diesem Jahr die St. Eustachius Bruderschaft aus Kärlich und erhielt als Wanderpokal eine große wunderschöne Schale. Jakob Klein hatte maßgeblichen Anteil an der Gründung des Bezirksverbandes. Das Schießen der Könige, zu dem alle ehemaligen Könige des Bezirksverbandes teilnahmeberechtigt waren, gewann Hans Hartmann aus Ochtendung und ist damit ein Jahr lang „König der Könige“. Einen besonderen Adler hatte der veranstaltende Bezirksverband für den sozialen Zweck gestiftet. Wer darauf schießen wollte, musste zahlen. 200 Euro erbrachte die Figur bis endlich der Rumpf von der Stange geschossen war. Über diesen Betrag konnte sich der Förderverein der Grundschule Kobern-Gondorf freuen, dessen Geschäftsführerin Sabine Georg den Betrag aus der Hand des stv. Bezirksbundesmeisters Achim Berens entgegennahm. „Wir werden dafür kleinkinderrechte Bälle für den Sportunterricht beschaffen“ so Geschäftsführerin Georg erfreut. Dann der Augenblick auf den alle lange gewartet hatten: Der stellvertretende Brudermeister Achim Berens verkündete den neuen König. Zuvor erhöhte Herr Berens noch die Spannung, indem er zwei Schützen ansprach, die beide 27 Ringe geschossen hatten. Letztlich siegte aufgrund des besseren Schießbildes, das von einer für Zweifelsfälle eingerichteten Kommission festgestellt wurde, Thomas Stahl von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft aus Bassenheim. Ein Jahr lang wird Thomas Stahl, auch mit seiner privaten Königin Anke, den Bezirk repräsentieren und an entsprechenden Schießwettbewerben teilnehmen. Damit endeten der Koberner Schützenbruderschaft in ihrem Domizil ausgerichtet Tag und der offizielle Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen. Viele hatten dabei noch teilweise recht lange Heimwege vor sich.

- WEC -

Blick
aktuell
DIE HEIMATZEITUNG

BlickFeld

**Frau vom
Blitz getroffen**

Koblenz. Auf dem Busparkplatz Fritschkaserne der BUGA Koblenz wurde eine Frau von einem Blitz getroffen. Glücklicherweise erlitt die Frau nur leichte Verletzungen und wurde zur Behandlung und Beobachtung in ein Koblenzer Krankenhaus gebracht.

Glocke wird gegossen

Brohl/Rhein. Am 27. August findet in Brohl das seltene Ereignis eines öffentlichen Glockengusses statt. Die Vorbereitungen dazu beginnen um 11 Uhr, ab 14 Uhr findet der Guss auf Burggut Brohleck statt.

**Ministerpräsident
dankt Ehrenamtlern**

Koblenz. Beim diesjährigen Ehrenamtstag des Landes dankte Ministerpräsident Kurt Beck den Ehrenamtlern für „alles was Sie leisten und bewegen“. Im Rahmen der Veranstaltung wurden besonders engagierte Menschen von Beck ausgezeichnet.

4. Christopher Street Day

Koblenz. Zum Thema Homosexualität am Arbeitsplatz hatte man am Christopher Street Day in Koblenz auf dem Münzplatz zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Danach sorgte ein buntes Programm für gute Stimmung bei den Zuschauern.

**Verkehrsunfall mit
hohem Sachschaden**

Kreis AW. Am vergangenen Donnerstag ereignete sich auf der Ahrtalbrücke, vor der Einfahrt zur Baustelle Bengen, ein Auffahrunfall zwischen zwei Sattelzügen. In Folge dessen mussten zwei Wohnwagengespanne, ebenfalls abbremsen, was ein niederländischer Lkw-Fahrer zu spät erkannte, auf einen Wohnwagen auffuhr und dieses Gespann auf das davor haltende Wohnwagengespann schob. Hierbei wurde eine 66-jährige Frau leicht verletzt, an allen Fahrzeugen entstand Totalschaden. Unmittelbar hinter diesem zweiten Unfall ereignete sich noch ein dritter Auffahrunfall, bei dem aber nur Sachschaden entstand